



Großbritanniens erste muslimische Ministerin

Baroness Sayeeda Warsi ist Rechtsanwältin, Autorin, Geschäftsfrau und Mitglied des britischen Oberhauses. Sie war die erste muslimische Kabinettsministerin Großbritanniens, von 2010 bis 2012 Vorsitzende der Konservativen Partei und von 2010 bis 2014 Senior Minister of State im Außenministerium.

Die Tochter eines eingewanderten Fabrikarbeiters wurde 2004 Beraterin des konservativen Parteivorsitzenden Michael Howard, 2007 mit 36 Jahren jüngste Abgeordnete im britischen Oberhaus und 2010 erste muslimische Kabinettsministerin Großbritanniens. Als sie 2010 zur Vorsitzenden der Konservativen Partei ernannt wurde und damit als erste Asiatin an der Spitze einer großen britischen Partei stand, zeigte sie sich in einem Shalwar Kameez (einem traditionellen ethnischen Gewand) auf den Stufen der Downing Street Nr. 10. Die symbolträchtigen Bilder gingen seinerzeit um die Welt. Im Jahr 2012 wurde Warsi zur Staatssekretärin (Senior Minister of State) im Außenministerium ernannt und war außerdem im Ministerium für Gemeinden und Kommunalverwaltung für Kommunen zuständig. In der Regierung leitete sie die Kampagne, die dazu führte, dass das Vereinigte Königreich 2014 als erstes westliches Land einen Sukuk (islamische Anleihe) ausgab. Darüber hinaus war sie 2014 Vorsitzende der Global Islamic Finance & Investment Group.

Als Kämpferin für Gleichberechtigung und Religionsfreiheit reiste Sayeeda Warsi 2007 in den Sudan und nahm an den Verhandlungen zur Freilassung der britischen Lehrerin Gillian Gibbons teil, die wegen Blasphemie vor Gericht stand.

Warsi initiierte vier Start-up-Unternehmen, zwei im Dienstleistungssektor und zwei im verarbeitenden Gewerbe, die sich alle zu dynamischen und erfolgreichen KMU entwickelt haben. Sie ist stellvertretende Rektorin der Universität Bolton, Gastprofessorin an der St. Marys University, Beraterin an der Georgetown University in Washington D.C. sowie Mitglied des internationalen Beirats von FORB an der University of Notre Dame.

Sie ist Co-Moderatorin der politischen Reality-Show Make Me Prime Minister und tritt regelmäßig als Moderatorin, Kommentatorin und Dokumentarfilmerin im Fernsehen auf. Sayeeda Warsi ist Gründerin der Savayra Foundation UK, einer Wohltätigkeitsorganisation, die sich für die Stärkung der Rolle der Frau einsetzt und sich auf soziale Mobilität und Gleichstellung der Geschlechter konzentriert.

Themen (Auswahl):

- Brexit & Europe
- Supply Chain
- CSR
- Women - Empowerment

Veröffentlichungen (Auswahl):

- Muslims Don't Matter, 2024
- The Enemy Within: A Tale of Muslim Britain, 2017